

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und René Zürcher stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



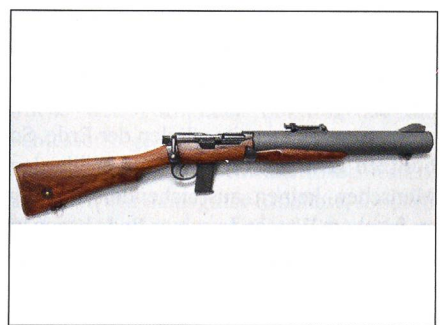
Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Der 9K58 Smerch (Tornado) ist ein Mehrfachraketenwerfer. Er wurde 1987 bei den sowjetischen Landstreitkräften eingeführt. Auf einem vierachsigen MAZ-Lastwagen ist ein Paket mit 12 Rohren des Kalibers 300 mm montiert. Er ist in der Lage alle 12 Raketen in 10 Sekunden zu verschossen. Der verbesserte Smerch-M ist auf einem fünfachsigen Tatra-Lastwagen installiert und verfügt über ein automatisiertes Feuerleit- und -führungssystem sowie Apparaturen für die Gefechtsführung und Nachrichtenverbindung.

Lösung 2

Der M1097 Avenger wird sowohl von der US Army als auch vom US Marine Corps als mobile Luftabwehrnrichtung mit kurzer Reichweite gegen Marschflugkörper, Drohnen, tief- und hochfliegende Flugzeuge sowie Helikopter verwendet. Er kann, um Ziele leichter erfassen zu können, mit einem externen Aufklärungs-system verbunden werden. Zudem verfügt er über einen FLIR-Sensor, einen Laserentfernungsmesser sowie über ein optisches Visier.

Lösung 1

Das Seeaufklärungsflugzeug Breguet ATLANTIC wurde ab 1963 bei den deutschen und französischen Marinefliegern eingesetzt. Später gingen weitere Maschinen in die Niederlande und Italien. Ab 1978 wurde in Frankreich eine modernisierte Version ATL 2 eingeführt. Die Maschinen verfügen neben zahlreichen Sensoren auch über eine moderne Bewaffnung, welche die Bekämpfung von Schiffen und U-Booten erlaubt.

Lösung 4

Der AH-64 APACHE wurde ab 1982 erstmals bei der US Army eingeführt und hat sich in der Zwischenzeit zum weitverbreitetsten Kampfhelikopter moderner Luftstreitkräfte entwickelt. Bis heute wurden mehr als 1000 Exemplare produziert, davon allein rund 750 für die US Army. Die AH-64 verfügen über eine vielfältige Bewaffnung und moderne Selbstschutzanlagen, die Einsätze über einem heutigen Gefechtsfeld wie in Afghanistan ermöglichen.

Lösung 3

Der De Lisle-Karabiner war ein britischer Handrepeterer, welcher im 2. Weltkrieg entwickelt wurde. Vollkommen neu war der effiziente Schalldämpfer kombiniert mit dem «leisen System» des Lee-Enfield-Karabiners. Durch einen Umbau von Verschluss und Gehäuse und den Einbau eines kombinierten Lautes/Schalldämpfers konnte neu das Kaliber .45 ACP verschossen werden, welches ab Fabrik Unterschall fliegt und trotzdem über genügend Wirkung im Ziel verfügte.

Lösung 6

Bei der MP5SD handelt es sich um eine Spezialversion der weitverbreiteten MP5, welche trotz integriertem Aluminiumschalldämpfer in Länge und Form einer ungedämpften Maschinepistole entspricht. Bei der Schussabgabe gibt es keinen Überschallknall und die Waffe kann auch in Gebäuden problemlos ohne Gehörschutz benutzt werden. Die Lautstärke wird auf rund 70 Dezibel verringert.

Lösung 5